

-
- Persistenter Identifier:** 1ka_1467_1447767866193
- Titel:** Compendium der Baustylkunde zu den Vorträgen in der Stuttgarter Baugewerkeschule
- Autor:** Egle, Joseph von
Fucke, Wilhelm
- Ort:** Stuttgart
- Maße:** [246] S.
- Datierung:** 1882
- Besitzende Institution:** Universitätsbibliothek Stuttgart
- Signatur:** 1Ka 1467
- Strukturtyp:** monograph
-
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/1/
-
- Abschnitt:** §12 Dächer
- Strukturtyp:** chapter
-
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/373/LOG_0081/

sonden Fig. 124.

Die Fig. 125 u. 126 zeigen noch
 2 Beispiele von Befestigungsarten, die
 die Waage aus Letztem beizuführen
 & die Latten bestehn u. so leicht sind, dass
 ihr Gewicht einem gewöhnlichen
 Balken zugewandt werden kann.
 Anfangs ist für daselbe zu sagen
 wie im Anfang zu § 8, nämlich dass die
 Trümpfe nicht mehr u. mehr abkürzen,
 sich dem die Kräfte der Latten so tief
 setzen u. die Richtigkeit der Latten,
 die Latten nicht so große Ausmaß von
 geringeren Trümpfen zu stellen
 schicklich, zu dem ist ein wenig Trümpfe
 schicklich der Trümpfe zu stellen
 als die Trümpfe zu stellen.

§ 12.

Dächer

Fig. 127 Giebel od. Dacheisab
 u. od sind die Trümpfe, ef der Giebel
 ce, ae, df, bf die Stützen.

Fig. 128. Dacheisab ee u. ae, df,
 bf die Giebel od. Giebel, ace
 u. df die Dacheisab, die Giebel
 in der Regel die gleiche Neigung in
 die Dacheisab. In diesem Falle
 haben Dacheisab u. Giebel die
 über gleichen Grundriss mit
 gleichen Neigungen daselbe

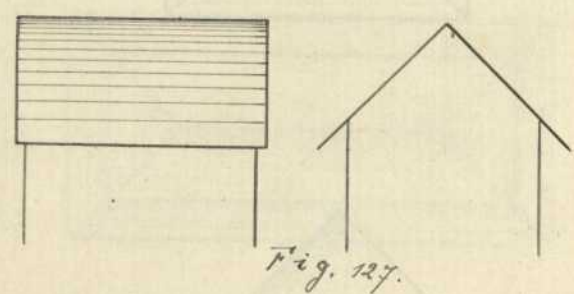
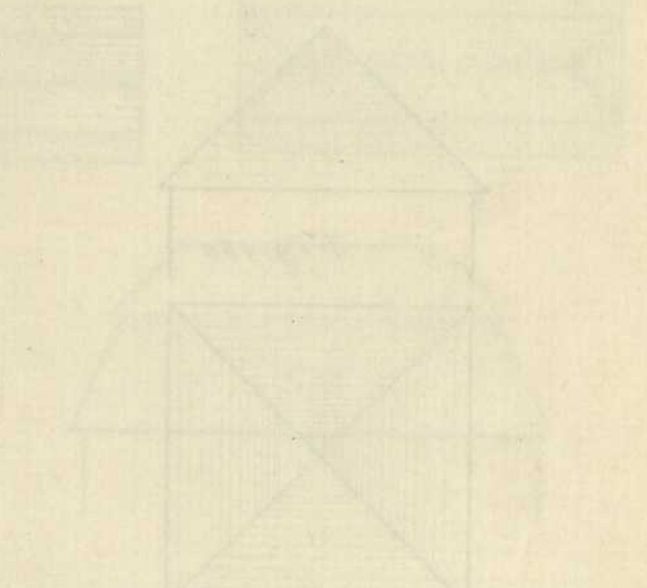
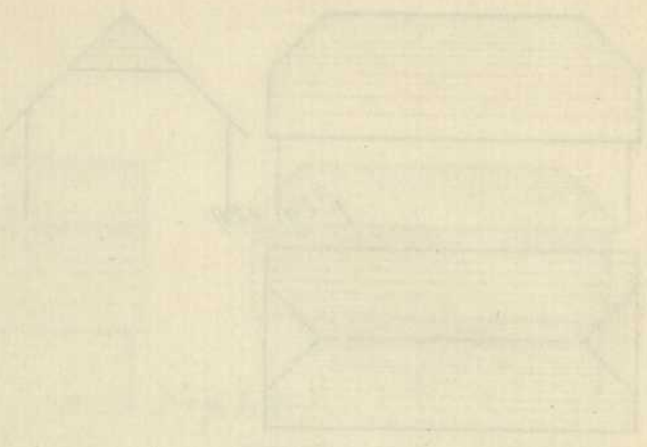


Fig. 127.

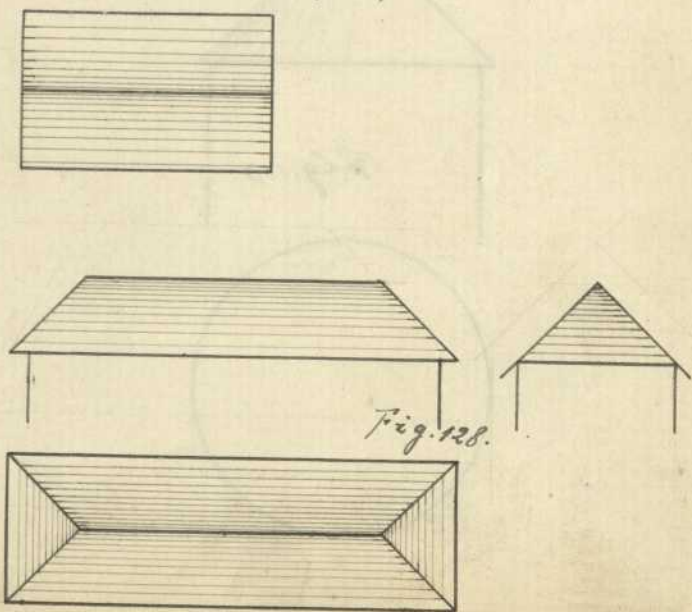


Fig. 128.

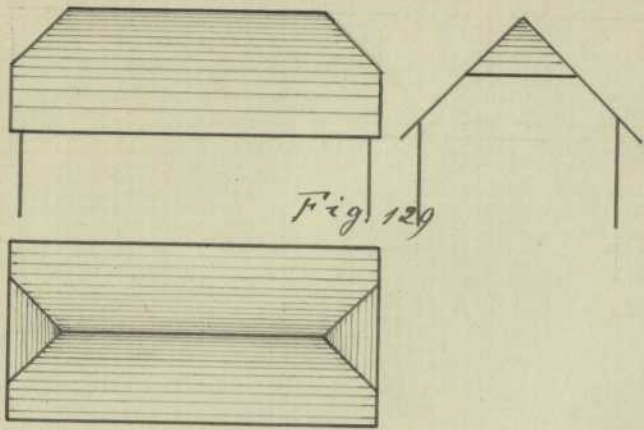


Fig. 129

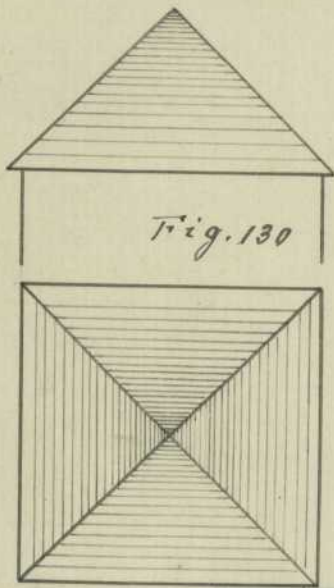


Fig. 130



Fig. 133

Ordnung der Dächler.

Fig. 129 Krügelgedach

" 130 u. 131 Zeltgedach. Ein solches

mit 1/20 steilen Dächler ist ganz

ausgemacht Fig. 132.

Fig. 133 Krügelgedach

" 134 Krügelgedach

" 135 Zeltgedach

" 136 Mandarndächer (Mandarin

bedeckt) dieselben

Räume allgibt, Nalun od. Krügel

gedach. Das ist ein solches

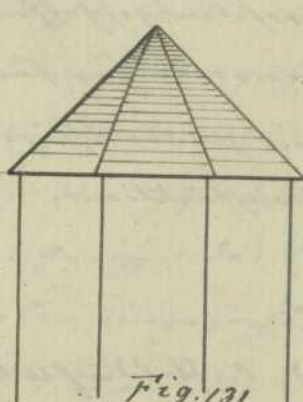


Fig. 131

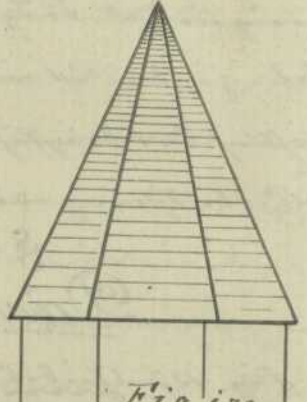


Fig. 132

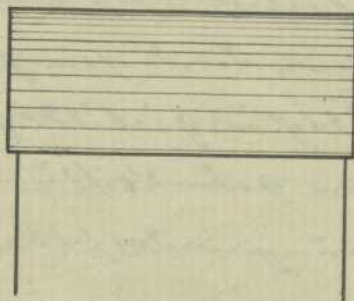
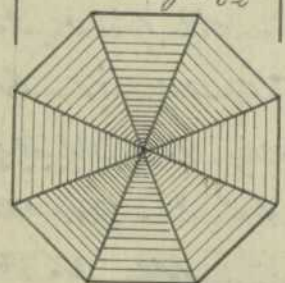
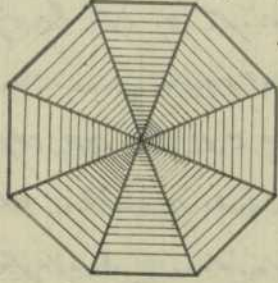
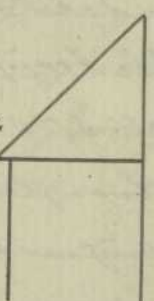


Fig. 135



in
da
so
letz
F
da
bei
Hil
flay
ad. d.

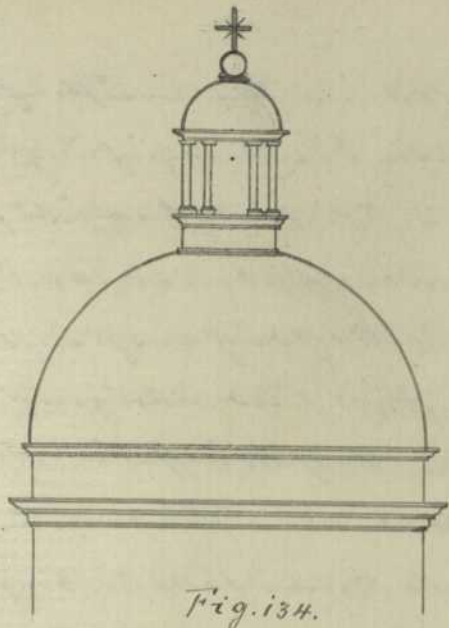
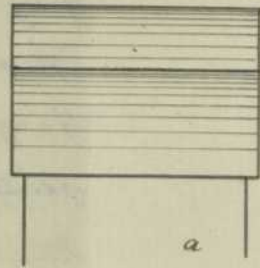
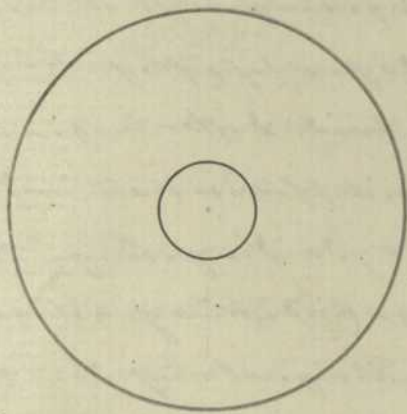


Fig. 134.

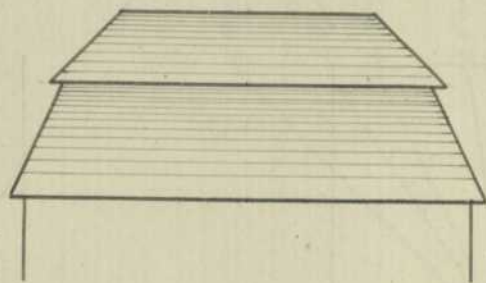


a



b

Fig. 136



c



§ 13.

Neigung der Dachflächen

Die Neigung der Dachflächen hängt
 in erster Linie ab von der Richtung
 der Einstrahlung, ist nämlich um
 so größer, je geringer die Einstrahlung
 letztere ist. Das haben wir schon an
 Faktoren Einfluss, wie das Gewicht
 des Baumaterials, die Höhe,
 bei hohem Baumaterial ist ein
 stiles, das gewöhnliche als ein
 flaches. Ob man nun von dem Gewicht
 od. der Einstrahlung absieht, so ist